

LTWP-1-002

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: LAG Ökologie, Energie & Abfall (dort beschlossen am: 17.10.2025)

Verfahrensvorschlag: >Übernahme

Titel: **LTWP-1-002: LANDTAGSWAHLPROGRAMM
2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle
nachhaltig gestalten**

Titel

Ändern in:

ENTWURF LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für
alle nachhaltig gestalten

Antragstext

Von Zeile 2 bis 4:

Ob an den Flusasufern des Rheins, entlang der Deutschen Weinstraße, auf den
Weinbergen über der Mosel, in den Feldern Rheinhessens, den Wäldern der Eifel,
~~entlang der Weinstraße in der Pfalz~~ des Taunus, dem Hunsrück und dem Pfälzerwald
oder auf den Höhen des Westerwalds: Rheinland-Pfalz ist reich an Natur.

Von Zeile 7 bis 10:

bemerkbar macht, liegt es an uns, diesen Schatz zu bewahren und der Natur wieder mehr Raum zu geben. ~~Klima-~~ Mit dem Schutz des Klimas und ~~Artenschutz sind dabei die Grundlage für alles: Sie~~ unserer Biodiversität sichern wir unsere Lebensgrundlagen, unsere Gesundheit und die Zukunft unserer Kinder. Wir wollen saubere Energie aus Sonne, Wind und Wasser nutzen, unsere

Von Zeile 13 bis 19:

naturnah und zukunftsfähig. Wir setzen auf regionale, gesunde Ernährung, eine tiergerechte Landwirtschaft und den Schutz der ~~Artenvielfalt~~ Vielfalt an Lebensräumen, Arten und genetischen Varianten. Denn nur, wenn wir innerhalb der planetaren Grenzen wirtschaften und leben, können wir Rheinland-Pfalz auch für kommende Generationen lebenswert erhalten. ~~Für alle, die~~ Gerade auch für Menschen mit wenig Geld ~~haben,~~ machen wir mit günstigen Mobilitätsangeboten den Alltag etwas leichter, ~~etwa durch vergünstigte Mobilitätsangebote und schützen gleichzeitig das Klima~~. Nachhaltigkeit heißt für uns darum, dass alle heute gut leben können, ohne den Menschen von morgen etwas wegzunehmen. Wir wollen ein

Begründung

Die bekanntesten Regionen in thematischsortierter Reihenfolge (dieser Teil enthält dann bereits ÄA LTWP-1-003-2).

Es geht nicht nur um Arten, sondern biologische Vielfalt. Dazu gehören die Vielfalt an Lebensräumen (oder Ökosystemen), Arten und genetischen Variationen. Dies zu beachten ist wichtig, damit wir bei den Wählern aus dem Naturschutz wieder glaubhafter und kompetenter sind.

Wie in ÄA LTWP-1-008 darf Klimaschutz nicht auf Kosten der Biodiversität erfolgen. Dies berücksichtigen wir in diesem ÄA etwas dezenter formuliert, indem wir beide nennen.

Beim Satz mit "Menschen mit weniger Geld" haben wir eine etwas verbesserte Formulierung versucht.

Unterstützer*innen

Jutta Dietz (KV Ahrweiler), Martina Scheidel (KV Kaiserslautern), Jasmin Bach (KV Kaiserslautern), Jürgen Bahrdt (KV Rhein-Pfalz), Johannes Engelhardt (KV Kaiserslautern), Walter Engelberg (KV Neuwied), Carolin Konopka (KV Mayen-Koblenz), Julia Thiekötter (KV Kaiserslautern), Alexandra Maurer (KV Bad Dürkheim), Michael Roman Morweiser (KV Bad Dürkheim), Eike Grunau (KV Mayen-Koblenz), Carmen Rau (KV Ahrweiler)